



KANTON
NIDWALDEN

STAATSKANZLEI

MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Neues Zentrum für Bevölkerungsschutz

Zusammenarbeit mit SWISSINT

Die Regierung plant, auf der Wiler Allmend ein neues Zentrum für Bevölkerungsschutz zu realisieren. Sie unterbreitet dem Landrat einen Projektierungskredit in der Höhe von 300'000 Franken.

Das bestehende Zivilschutzausbildungszentrum Wil-Oberdorf befindet sich im roten Gefahrenbereich der Engelberger Aa. Es wurde im August 2005 überschwemmt und beschädigt. Die Regierung will deshalb auf dem Areal der Wiler Allmend ein neues Zentrum für den Bevölkerungsschutz realisieren.

Optimale Auslastung

Der geplante Neubau soll die aktuelle Raumnot beseitigen und eine weitere Verbesserung von Ausbildung und Einsatzbereitschaft der Bevölkerungsschutzorgane ermöglichen. Im Ereignisfall sollen die Räumlichkeiten zudem als Führungszentrum des kantonalen Führungstabes dienen. Mit der Realisierung des Projektes werden schliesslich Drittbelegungen durch Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und eine ständige Mitbenutzung durch die SWISSINT möglich. Das Zentrum kann auf diese Weise einerseits sinnvoll genutzt und optimal ausgelastet, andererseits auch kostengünstig realisiert werden.

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Beat Fuchs, Justiz- und Sicherheitsdirektor, Telefon 041 / 618 45 83

Xaver Stirnimann, Vorsteher Amt für Bevölkerungsschutz, Telefon 041 / 618 56 50

Stans, 12. Juli 2007